

Vortrag zum Kulturgüterstreit

Der Streit um Kulturgüter im Wert von bis zu 300 Millionen Euro zwischen der badischen Markgrafenfamilie und dem Land Baden-Württemberg ist noch immer nicht ausgestanden. Doch seit einigen Wochen befindet sich das Land in einer starken Situation: Die Expertenkommission „Eigentumsfragen Baden“ legte im Dezember 2007 ihr lang erwartetes wissenschaftliches Gutachten vor. Demnach ist der weitaus größte Teil der umstrittenen Kunstgegenstände, die sich unter anderem im Badischen Landesmuseum, in der Staatlichen Kunsthalle und in der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe befinden, Eigentum des Landes Baden-Württemberg. Adolf Laufs war einer der sechs hochkarätigen Wissenschaftler, die das Gutachten verfassten. Der Rechtshistoriker und Alt-Rektor der Uni Heidelberg stellt das Gutachten am Dienstag, 19. Februar, um 19.30 Uhr im Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe (Erbprinzenstraße 15) in Grundzügen vor. Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei.

Laufs wird sich am Dienstag auch mit der vom Adelshaus Baden vorgetragenen Gegenposition auseinandersetzen. Die Markgrafenfamilie hatte ihrerseits Gutachter eingeschaltet, die den Großteil der umstrittenen Kulturgüter im Eigentum des Hauses Baden sehen. Derzeit befindet sich die Landesregierung in Verhandlungen mit Prinz Bernhard. Die Gespräche zielen auf eine außergerichtliche Einigung in Sachen Kulturgüter und den Erhalt von Schloss Salem am Bodensee für die Öffentlichkeit ab. bo